

Zeitschrift: Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt
Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft zu Bern
Band: 7 (1766)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Auszüge einicher Berathschlagungen der öconomischen Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



) v (

Auszüge
einiger Berathschlagungen
der
öconomischen Gesellschaft.

1765.

Donstag den 3ten Jenner.

Werden abgelesen, Briefe:

Bon Hrn. Abt Favre, aus St. Barthelemi.

Bon Hrn. Deluze, Sec. der öcon. Ges. in Lausanne,
mit dem Auszuge der Verhandlungen derselben
in 1764.

Donstag den 10. Jenner.

Werden in der Commission abgelesen, Briefe:

Bon Hrn. Landvoogt Engel aus Escherliz, mit öcono-
mischen Nachrichten.

Bon Hrn. Stürler aus Cottens, von den Ursachen
des Verfalls des Gartenbaues in der Waat.

Hrn. Landvogt Jenner von Nydau wird aufgetragen, von Biel und Nydau Nachrichten von der Pflanzung des Salpeters in dasigen Gegenden einzuziehn.

Hr. Tschiffeli legt Wurzeln von der Cien Hoa, (Nemuzha) und Betone, zweyen Chinesischen Pflanzen vor, die er von der Frau Vicat aus Losanne erhalten hat.

Samstag den 12. Jenner.

Wird in der Gesellschaft zu einem Präsidenten auf das Jahr 1765, erwählt Mnhbr. Rathsherr Manuel:

Las Hr. Sek. Tscharner den Auszug der ökonom. Nachrichten aus der Schweiz vor.

Ward zu einem Mitglied angenommen, Hr. Willhelmi, der griechischen Sprache in Bern Professor.

Donstag den 17. Jenner.

Werden in der Commission abgelesen, Briefe:

Von Seiner Durchlaucht Prinz Ludwig Eugen von Württemberg, von den Nachtheilen des Prachts in einem Freystaate. Ward erkennt dieses Schreiben, nach erhaltener Erlaubniß des Durchlauchtigen Verfassers, drucken zu lassen.

Von Hrn. du Samel du Monceaux, von der Weise die Luft in einem Zimmer zu erneuern.

Von Hrn. Chassot von Florencourt, welcher eine Abschrift der Gesetze unsrer Gesellschaft verlangt, zu Einrichtung einer ökonomischen Gesellschaft in Braunschweig.

Von Hrn. Pf. Ernst, Sek. der Ges. in Arau, mit dem Auszuge der Verhandlungen derselben.

Von Hrn. Pf. Müret, Sek. der Ges. in Vivis, mit dem Auszuge der Verhandlungen dieser Gesellschaft.

Wird erkannt: inskünftig die Aufgaben zu den Prämien dem Landvolke durch den Calendar bekannt zu machen.

Donstag den 24. Jenner.

Werden in der Commission abgelesen, Briefe:

Von Hrn. Landvogt Engel aus Tschertiz, über die frage: ob es dem Staate nützlich sey, daß Fremde liegende Güter in demselben besitzen?

Von Hrn. Bourgeois, Sek. der Ges. in Jfferten, mit der Anzeige von den Verrichtungen derselben.

Von Hrn. Pagan, Sek. der Ges. in Nydau, mit dem Auszuge von dem Lagerbuche derselben.

Von Hrn. Crinzos de Colombier, mit der Nachricht, wie Hr. Souldan auf eine sehr künstliche weise, ein vorher ganz unfruchtbares Land angebauet und fruchtbar gemacht habe.

Hr. Tschiffeli liest seine Zusätze zu seiner Abhandlung von dem Grapbaue vor.

Donstag den 31. Jenner.

Werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Landvogt Engel aus Tschertiz, mit ökon. Nachrichten.

Hr. Sek. Tscharner übergiebt die Anzeige der Verhandlungen der Gesellschaft in 1764.

Wird erkannt: die Abhandlung Hrn. Landvogt Engels, von dem Salpeter, drucken zu lassen.

Werden die Proben der Hechler und Spinnerinnen vorgelegt, und die Prämien nach dem Gutachten der Herren Luz und Seer, die als kunstverständige dazu erbetten worden, zuerkannt.

Samstag den 2. Hornung.

Werden in der Gesellschaft abgelesen:

Ein Dankschreiben, von Hrn. von Forster, über seine Aufnahme in die Gesellschaft.

Ein gleiches von Hrn. Pagan.

Wird zu einem Mitgliede der Ges. angenommen, Hr. Freudenreich, Alt-Stiftschafner zu Zoffingen.

Donstag den 7. Hornung.

Wird in der Commission erkannt:

Der Ges. vorzutragen, die Preismaterie über die Bilanz der Handlung des Cantons, auß neue für das künftige Jahr auszuschreiben, weil nur eine Abhandlung eingelangt ist, und diese, obwohl ein sehr wichtiges Stück nach den Gedanken der Commission, wegen verschiedenen Mängeln, des Preises nicht würdig geschätzt worden. Dem Verfasser aber soll das Vergnügen so sein Versuch der Gesellschaft gegeben hat, öffentlich bezeugt werden.

Den Auszug des Hrn. Sekretär Tscharners, von den Preisschriften, von der besten Auferziehung der Landjugend, in den deutschen Kalender; die übersetzte Abhandlung des Hrn. von Burgistein, von der Vertheilung der Gemeinweiden, in den französischen Kalender drucken zu lassen.

Wird ein Brief abgelesen von Hrn. Pf. Müret aus Vivis.

Don

Donstag den 14. Hornung.

Werden in der Commission abgelesen, Briefe :

Von Hrn. Artillerie-Hauptmann Wyß, mit der Beschreibung eines neuen Feldaufzugs oder Sebezeuges von seiner Erfindung, von welchem er das Modell der Ges. zum Geschenk gegeben.

Von Hrn. Altvenerer Neuhaus aus Biel, von seiner Salpeterpflanzung.

Donstag den 21. Hornung.

Liest Hr. Tschiffeli in der Commission die Anmerkungen des Hrn. Marquards von Constantine, über die Abhandlung von der Handlungsbylanze von dem Cantone, vor.

Donstag den 28. Hornung.

Werden in der Commission Briefe abgelesen :

Von Frau Landvögtin Ernst von Milden, mit Proben von der auf ihrem Landgute im Montelier gezogenen Seide.

Von Hrn. J. S. Ziegler an Hrn. Valltravers, von der Entdeckung einer Salzquelle im Cantone Unterwalden, und von Maun = Vitriol = und Kristallbergwerken im Canton Uri.

Von Hrn. Büchoz, welcher der Ges. die ersten Theile seiner Geschichte der Lothringischen Pflanzen einschickt.

Samstag den 2. März.

Wird in der Gesellschaft ein Brief von der Ges. in Rouen abgelesen, und erkannt, solcher als einer Correspondenz

respondierenden Ges. inskünftig die Sammlungen der Gesellschaft zuzuschicken.

Werden zu Mitgliedern angenommen :

Hr. Sinner, Sr. zu Baleigues.

Hr. Jenner, Cassierer.

Zu einem Ehrenglied :

Hr. Davasseur der ältere, Mitglied und Sekretär der Ges. des Landbaues in Rouen.

Donstag den 7. März.

Werden in der Commission Briefe abgelesen :

Von Hrn. Venner Neuhaus aus Biel, von einichen zur Salpeterzeugung dienlichen Materialien.

Von Hrn. Pf. Müret aus Vivis, mit Beobachtungen von der im letzten winter zu Vivis herrschenden Krankheit.

Von Hrn. Pf. Decopet, mit seinen Bemerkungen über die gleiche Krankheit in dem Amte Aelen.

Von Hrn. Pf. Deluze, Sek. der Ges. in Losanne, mit meteorologischen und ökonomischen Nachrichten.

Von einem ungenannten aus Morsee, mit einer Abhandlung von der Bevölkerung.

Die Herren Tschiffeli, von Graffenried und Gerwer geben Nachricht von ihrer Reise nach Langenthal, wo sie mit zuziehung von vier kunstverständigen Handelsleuten, die Preistücher beurtheilet, und im namen der Gesellschaft die Preise ausgetheilt haben.

Samstag

Samstag den 9. März.

Wird in der jährlichen allgemeinen öffentl. Versammlung aller Gönner, die sehr zahlreich ware, abgelesen:

1) Das Gutachten der Commission, über die Wett-schriften für die in 1764. ausgeschriebenen Preisma-terien, und

In absicht der über die Handlungsbylanze des Can-tons eingekommenen Preisschrift, der Entschluß der Commission bestätigt.

In absicht auf die Preisfrage, von dem Zustande der Bevölkerung des Cantons, oder eines Bezirkes desselben; und im falle der sich erweisenden Ent-pöckerung, die Anzeige der Ursachen derselben, und der sichersten Mitteln zur Wiederbevolke-rung, ward der Preis zuerkannt einer französi-schen Abhandlung, mit dem Wahlspruche: *Vos Pé-res étoient en petit nombre, & vojés maintenant &c.* Nach eröffnetem Bedelchen, fand sich Hr. Vf. Müret zu Vivis, Sekretär der ökon. Ges. allda, Verfasser davon.

Um welchen Preis mit dieser gestritten hat, eine andre französische Abhandlung, mit dem Wahlspruche: *Imperii Robur & Imperatoris Majestas.* Deren Ver-fasser Hr. Karl Loys, Sr. zu Cheseaux, das Acces-sit mit einer silbernen Denkmünze erhalten hat.

2) Das Gutachten der Commission, über die Leinentücher.

3) Desgleichen über die Bleiche derselben.

4) Desgleichen über die Wollentücher.

5) Desgleichen über die vorgelegten Proben von Wal-kererde. Nachdem

Nachdem diese Prämien zugetheilt worden; so wurden für das Jahr 1766. folgende Preismaterien gewählt:

Die Aufnahme der Bergwerke und der vortheilhafteste Preis des Getreides in absicht auf alle Stände der Landeseinwohner.

Zu den Prämien: Die Wollenspinnerey, die Fabrikation der Wollentücher, die Zechler, Spinner, und Wäber von flächsenem Zeuge, die Mastung der Schweine in der Waat, die Gerberey oder Fabrikation des Solenleders. Wie solche auszuschreiben? wird der Commission überlassen.

Donstag den 14. März.

Wird die Anzeige der Preismaterien in der Commission entworfen, nachdem über jeden Gegenstand Kunstverständige zu rathe gezogen worden, wie solche hernach folget.

Wird Hrn. Sek. Tscharner aufgetragen, an die Ges. in London zu schreiben, über die Erfindung, mit Sägspänen von Eichenholze zu gerben.

Wird von Herrn von Tavel ein Projekt von Herrn Marquard abgelesen, wie die Eisenbergwerke im Oberhaßliland zu bauen wären?

Donstag den 21. März.

Werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Sek. Bourgeois aus Tserten, mit ökon. Nachrichten.

Von Hrn. Landvogt Engel aus Tschlerliz, mit einem Briefe des Hrn. Säschen aus Basel, von dem Esper (Esparcet).

Wird Hrn. Sinners von Baleigues Abhandlung von dem Geldzinse beurtheilt und gutgeheissen.

Wird erkannt, einen Auszug von allen Wettſchriften über die Bevölkerung, in form einer Abhandlung, machen zu laſſen.

Donstag den 28. März.

Werden in der Commiſſion Briefe abgeleſen:

Von Hrn. W. Müret aus Vivis, mit ökonomiſchen Nachrichten.

Von Hrn. Valtravers von der Walkererde.

Hr. Tſchiffeli giebt Nachricht von einem Manne, der ein Geheimniß beſizet, Porcelan zu machen, mit proben davon.

Donstag den 4. April.

Die Committierten geben Nachricht, von denen, durch die Herren Ryz und Dupan angeſtellten Verſuchen, mit den verſchiedenen eingeſchickten Walkererden; die beſte fand ſich die von Zferten, die nächſte die von Wätterlingen, die von Lauſanne war allzu unrein, mit Steinen und Sande vermiſcht. Der Geſellſchaft von Zferten wird der Preis zuerkannt, und ſolcher überlaſſen, denſelben nach ihrem gutſinden zuzutheilen. Dem Hrn. Bourgeois, der ſich in dieſer abſicht viele Bemühungen gegeben, überſchickt die Commiſſion die ſilberne Denkmünze der Geſ.

Donstag den 11. April.

Werden in der Commiſſion Briefe abgeleſen:

Von Hrn. Prof. Uſteri aus Zürich, über verſchiedene ökon. Gegenſtände.

Von Hrn. Freyherr von Linker aus Denſtett bey Weymar, mit Anmerkungen über das Wehlpflanzen,
die

die Verfälschung des Wehls, den Kaps, und die amerikanische Ilme zc.

Von Hrn. von Kindlingen aus Croben in Kärnthén, von Gras- und Gartensamen.

Wird Hrn. Sek. Tscharner aufgetragen, der Hohen Bennerkammer eine Nachricht, von dem Erfolge der mit der Walkererde angestellten Versuchen, zu übergeben.

Samstag den 13. April.

Werden in der Gesellschaft Briefe abgelesen:

Von Hrn. Davasseur, Sek. der Ges. des Landbaues in Rouen.

Von Hrn. Calendrini aus Genf, mit den Verhältnissen der verschiedenen Massen dieser Stadt.

Donstag den 18. April.

Werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Landvogt Christ aus Basel, mit der Berechnung seines mit rothem Klee angesäeten Brachlandes.

Von Hrn. Seigneux von Correvon aus Losanne, mit der Nachricht von der Erfindung des Hrn. Nicolas Polas, eine gute Art Brantenwein aus schlechtem Weine zu machen.

Von Hrn. Muret aus Vivis, mit Anmerkungen über seine Preisschrift.

Donstag den 25. April.

Wird in der Commission Hrn. Salzdirektor Zaller aufgetragen, in Schweden zu schreiben, ob man nicht kleine

kleine Proben von Wäsen dahin schicken könnte, um Versuche über die Verbesserung derselben anzustellen?

Hr. B. Tscharner liest seine Vorrede zu den Sammlungen vor, für das Jahr 1764. welche gutgeheissen wird.

Donstag den 2. May.

Werden in der Commission abgelesen:

Ein Zedel der Hohen Vennerkammer, die der Ges. ein Geschenk von 20. dukaten zustellt. Hr. Sekretär Tscharner wird aufgetragen, Hochderselben im Name der Ges. zu danken, und es wird zugleich beschlossen, einen ausserordentlichen Preis auszuschreiben.

Ein Dankagungsschreiben, der Wäber und Spinnerinnen im Emmenthal, von Hrn. Pf. Riß von Trachselwald verfasst und eingeschickt.

Donstag den 9. May.

Werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Sek. Bourgeois aus Zferten, mit dem Auszuge der Verhandlungen daziger ökon. Ges.

Von Hrn. Bourgeois Direktor dieser Gesellschaft.

Von Hrn. Pf. Müret aus Bivis, über verschiedene ökon. Gegenstände.

Von Hrn. Landvogt Engel aus Tscherliz, mit Samen von der Coronilla, als eines nützlichen Futterkrauts.

Samstag den 11. May.

Wird in der Ges. aus denen von der Commission vorgeschlagenen Preismaterien ausgewählt, folgende ökon. Aufgabe: Welches sind die besten Mittel die Ausfuhr

fuhr des Weins zu erleichtern und zu vermehren?

Donstag den 16. May.

Thut Hr. von Burgistein in der Commission den Antrag, ob es nicht besser wäre, den Bauern, anstatt Denkmünzen, zum Akerbau dienliche Geräthe, zu geben? Wird ihm selbst und Hrn. Bertrand aufgetragen, darüber ein Gutachten zu entwerfen.

Wird erkannt, den Auszug von den Bettbüchern über die Vertheilung der Almosen, so Hr. von Burgistein verfasst, in beyden Sprachen auf Unkosten der Ges. drucken, und dem Landvolke austheilen zu lassen.

Giebt Hr. B. Tschärner Nachricht, von dem Vorhaben des Hohen Stands zu Basel, die Abhandlung von der Auferziehung der Kinder in absicht auf den Landbau, besonders drucken, und ihren Unterthanen austheilen zu lassen.

Hrn. Seb. Tschärner wird aufgetragen, an die in Hamburg neuerrichtete patriotische Ges. zu schreiben; solche zur Correspondenz einzuladen, und Nachricht von einichen ihr vorgebrachten gemeinnützigen Maschinen zu verlangen.

Donstag den 23. May.

Wird Hrn. Tschiffeli aufgetragen, wie auch Hrn. von Burgistein, mit dem Pfluge mit dem eisernen Streichbrette, so man aus Frankreich durch N. Mummenthaler in Sagenthal erhalten, Versuche anzustellen.

Hrn. von Burgstein wird aufgetragen, den Roggen gleich den Schweden im Augustmonate zu säen.

Den Herren von Tavel und Sek. Tscharner wird aufgetragen, von ihren Erfahrungen, über die Ansaugung, Erziehung und Fortpflanzung der zahmen sowohl als wilden Bäume, Nachricht zu geben, und solche fortzusetzen.

Hr. Sek. Tscharner soll durch sichere Versuche die Frage erörtern: ob bey Anlegung von Lustwäldern und Spaziergängen rathsamer sey die Bäume gestumpft oder mit der Krone zu versehen.

Samstag den 17. Brachmonat.

Werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von der ökon. Ges. in Biel, mit der gedruckten Anzeige der Einrichtung und Vorschlägen derselben.

Von Hrn. von Linke aus Leipzig, mit verschiedenen ökonomischen Nachrichten, besonders von Verfertigung seiner Pechseife; Hrn. Sek. Tscharner wird aufgetragen, solche zu verfertigen und zu probieren.

Von Hrn. Müret, mit ökon. Nachrichten.

Von Hrn. Büchoz aus Nancy, mit dem 4ten theile seiner Geschichte von den Lothringischen Pflanzen.

Von Hrn. Dkr. Schäffer aus Regensburg, mit seinem Werke von Versuchen und Proben ohne Lumpen Papier zu machen; Hrn. Bruner von Worlauffen sind die Proben davon zur Untersuchung übergeben.

Hr. B. Tscharner übergiebt seine Nachlese, aus verschiedenen Abhandlungen über die Preisfrage: von der besten Erziehung des Landvolkes, in absicht auf den Landbau.

Hr. von Tavel giebt Nachricht, daß er eine Pflanzschule von Maulbeerbäumen angelegt habe.

Hr. Sek. Tscharner übergiebt, die von einem Ungenannten eingeschickte Uebersetzung von dem Werke des Hrn. Mortimers (l'Art d'ameliorer les Terres).

Hr. von Tavel und Hr. Sek. Tscharner geben Nachricht von ihren künstlichen Diefen von Klee, Lülch (Schmalen) und dem Versuche von der Pimpernelle.

Hr. Prof. Willhelmi übergiebt Wurzeln von Krap, die zu Orbe wildwachsend gefunden worden, und Hr. Delessert eingeschickt hat. Diese Pflanze wächst von selbst, zu Leuf, Sitten, Ivorne, Spiez, und andern Örtern der Schweiz.

Samstag den 20. Junimonat.

Werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Landvogt Engel aus Tschersiz, von dem Tymothy = Gras, mit Anmerkungen über die Getreidhandlung; Hr. Tschiffeli, und Hr. von Burgistein ist aufgetragen, den eingeschickten Grassamen zu säen.

Von Hrn. Kalbermatter, Ancien Gouverneur de Monthay, von Brieg aus Wallis, von dem Düngersalz.

Hr. Sek. Tscharner übergiebt den Entwurf einer Forst- und Holzordnung.

Hr. von Burgistein liest ein Schreiben ab, von dem Sek. des Hohen Commercienraths, das die Bewilligung einer Geldlotterie enthält, um welche die Gef. angesucht, zu Beförderung des Seidenbaus in der Waat. Die Einrichtung davon wird denen Herren von Burgistein und Ryhener als ausgeschosse-

nen

uen des Commercienraths, und denen Herren von Tavel und Tscharner von Bellevue als ausgeschossenen der Ges. übertragen.

Hr. Sek. Tscharner liest Hrn. Weinschenk's Walthers Vorschlag zu Errichtung einer Eisenschmelze vor.

Hr. Deluze, Sek. der Ges. in Lausanne, trägt die Anzeige der von dieser Ges. ausgeschriebenen Prämien vor, welche von Ihro Durchlaucht Prinz E. E. Herzog von Württemberg großmüthig ertheilt werden.

Samstag den 10. Augustmonat.

Werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von den Korrespondierenden Gesellschaften in Losanen, Divis, Iserten, Neus, die dem Ansuchen der Ges. gütigst entsprechen: zur Einrichtung des Seidenbaus, und Anlegung der Pflanzschulen von Maulbeerbäumen in ihren gegenden.

Von Hrn. Billeur aus Bruntrut, mit der Bewilligung, sich der Hochfürstlichen Hochöfen, zu Schmelzproben bedienen zu können.

Samstag den 24. Augustmonat.

Werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Landvogt Engel aus Tschersiz, von verschiedenen Grasarten.

Von der patriotischen Ges. in Hamburg, von Spinnrädern.

Von Hrn. Dr. Templemann, Sek. der Ges. des Landbaues

baues in London , mit einer gedruckten Abhandlung von den gelbenKuben, (Möhren) ihrem Anbaue und Nuze.

Von Hrn. Wf. Usteri aus Zürich , mit ökonomischen Nachrichten.

Von Hrn. Wf. Ernst aus Kilchberg bey Arau , mit dem Modell eines Sparofens , von Pater Rustan , Sr. aus dem Kloster St. Bläsi.

Von Hrn. Wf. Mesmer von Neutigen , mit der Nachricht von einer neuerrichteten correspondierenden Ges. im Simmenthal.

Von Hrn. Stürler von Cottens , über die Vertheilung der Almtenen in der Baat.

Hr. Tschiffeli legt die schönsten Proben von des von ihm im grossen angebauten Kraps vor.

Samstag den 28. Herbstmonat.

Werden in der Commission Briefe abgelesen :

Von Hrn. Thome aus Lyon , von der Pflanzung der Maulbeerbäume.

Von Hrn. Portaz , Castlan zu Vully , von seinen Versuchen , dem Brande im Getreide , mit dem Arsenik zu steuern.

Von Hrn. Landvogt Engel aus Tschertiz , über verschiedene ökon. Gegenstände.

Hr. Sek. Tscharner übergiebt eine Abhandlung durch Hrn. Seigneur , Oberaufseher der Wälder des Hrn. Herzogen von Arenberg , von der Forstökonomie , sowohl der Busch - als Stammwälder.

Ebenderfelbe legt seine Bemerkungen vor , über die Kleesaat auf den Aekern.

Hr. von Tavell giebt Nachricht von seiner vollständigen Sammlung von fruchtbaren Bäumen, und der schönsten Baumzucht in seinen Pflanzschulen, nach den verschiedenen methoden der besten Gärtner; von dem Erfolge seines Gewächshauses.

Samstag den 12. Weinmonat.

Werden in der Commission Briefe abgelesen.

Von Hrn. Thome, von dem Seidenbau.

Von Hrn. Pf. Riß aus Trachselwald, mit ökonom. Nachrichten.

Von Hrn. Stürler von Cottens, über verschiedene Gegenstände.

Von einer neuerrichteten Ges. des Landbaues in Udino im Freystaate Venedig, die die Ges. zur Correspondenz einladet.

Von Hrn. Pf. Müret aus Vivis, mit den mit Hrn. Thomes Säemaschine angestellten Erfahrungen, die Hr. Manuel mit den seinen zu vergleichen ersucht wird.

Hr. Sek. Tscharner, giebt Nachricht von den Einwürlen eines ungenannten aus der Waat, gegen die Vertheilung der Allmenten, mit seiner Beantwortung.

Hr. Tschiffeli giebt Nachricht von der Erfindung einer neuen art von Strümpfweberstühlen, durch Dan. Savard von Laufanne.

Ebenderfelbe übergiebt eine Nachricht von Ulrich Mülli von Erismyl, von der Verarbeitung des Schabziegers, samt Samen von dem Schabziegerkraut, und einer probe von diesem berühmten Käse; die Ges.

beschenkt diesen Mann mit einer silbernen Medaille, und erkennt, die Nachricht hievon drucken zu lassen.

Hr. B. Tscharner giebt Nachricht, von seiner weise Klee und Flachs auf geschelte Wiesen zu säen.

Donstag den 14. Wintermonat.

Werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Wf. Kuhn aus dem Grindelwald, mit physisch- und ökon. Nachrichten.

Von Hrn. Wf. Ditt von Spiez, mit einem Auszuge eines Briefs des Hrn. Landrosts von Münchhausen aus Hannover, und einer von demselben eingeschickten probe von Torfpapier.

Von Hrn. Stürler von Cottens, mit ökonomischen Nachrichten.

Hr. Sek. Tscharner übergiebt eine Anzeige, wie nach der eigenen bekannten Erdart und Lage der Länderen, auf den möglichsten abtrag derselben zu schließen sey, und solcher könne berechnet werden? mit einer dazu eingerichteten Tabelle.

Donstag den 21. Wintermonat.

Uebergiebt Hr. Sek. N. Tscharner eine Abhandlung über die Bylanze des Getreid- und Nebenbaues in der Waat, durch Hrn. Blanchet den ältern.

Ebenderselbe, die von der physischen Ges. in Zürich herausgegebene Anleitung für die Landleute, von Anpflanzung und Ausstokung der Wälder zc.

Hr. Sek. B. Tscharner übergiebt eine Abhandlung von Hrn. Reynier, von seiner Methode Schwellen und Dämme zu Einschränkung der Waldwasser anzulegen.

Hr.

Hr. Tschiffeli giebt Nachricht, daß die Schlichte von Erdapfelmehl, deren sich viele Wäber aus häuslichkeit bedienen, den Tüchern nachtheilig sey, die davon eine röthliche farbe erhalten.

Donstag den 28. Wintermonat.

Werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Pf. Stapfer von Münsigen, von der Jauchtenlederprobe, und einer neuen art, aus Flachsfuder Tücher zu machen, die Baumwollenen fast gleichkommen.

Werden vorgelegt:

Eine Abhandlung wider das Verbot der fremden Schweine; Hr. von Burgistein und Hr. B. Tscharner werden solche widerlegen und beantworten.

Eine Abhandlung von der besten Nuzung der Gemeinweiden, durch Hrn. Seigneur von Correvon.

Hr. Sek. N. Tscharner giebt Nachricht von den Proben mit der Schmierseife von Harze des Hrn. von Linfer.

Wird erkennt:

Die übersezte Abhandlung von Vertheilung der Gemeinweiden, durch Hrn. von Burgistein verfasst, in der Baat unter das Landvolk austheilen zu lassen.

Donstag den 5. Christmonat.

Legte in der Commission Hr. Valtravers das Modell eines dreyfachen Blasebalgs vor, der von Herrn Ziegler erfunden worden.

Ebenderfelbe legt den Grundriß einer neuen Weinpresse

vor, in welcher Stof und Schrauben von Eisen sind, welche er in Rothall durch James Littwood, einen engelländischen Schlosser hat verfertigen lassen, mit der Beschreibung davon.

Hr. Pf. Stapfer von Münsigen giebt Nachricht von den in Diesbach verfertigten und eingeschikten Jauchtenlederproben, welches durch Kenner genau geprüft und gut gefunden worden.

Samstag den 14. Christmonat.

Giebt Hr. Tschiffeli in der Ges. Nachricht, von den neuen Entdeckungen, die er in Verarbeitung des Graps gemacht, in welcher absicht Hr. Graf von Dohna jemand nach Seeland abgeschickt hat.

Uebergiebt Hr. Sek. Tscharner, die von Herr Genete aus Nancy der Ges. eingeschikte Schrift; das Handbuch der Ackerleute le Manuel des Laboueurs betitelt, welche verschiedene neue Entdeckungen enthält.

Uebergiebt Hr. Bibliothekarius Sinner das von einem ungenannten eingeschikte Werk des Hrn. Sartons: Essays ou Husbandry, Essays sur l'Economie rurale in London 1764. gedruckt, zur Untersuchung.

Sind zu Mitgliedern angenommen worden:

Herr Jth.

== Thormann von Dron, der ältere.

== Koch S. T. S.

Zu Ehrengliedern:

Herr Landrost von Münchhausen ꝛc. ꝛc.

== Schäfer, Prediger in Regensburg ꝛc. ꝛc.

Herr

Herr J. B. Tschudi, Grand - Ballif in Mez ic. ic.

== Abt Kosier, Direktor der Vieharzneyschule in Lyon.

Samstag den 21. Christmonat.

Werden in der Commission Briefe abgelesen:

Von der Ges. in Solothurn, mit den Anzeigen der von derselben ausgeschriebenen Prämien für das Jahr 1766.

Von Hrn. Pf. Kyburz von Wimmis, von Vertheilung der Allmenten.

Von Hrn. Pagan aus Nydau, über eben denselben Gegenstand.

Von Hrn. Valtravers von Rothall mit dem Modell von der zu seiner Weinpresse gehörigen Schraubennutter, die in ein ganzes Stück Eisen gedreht, als ein Meisterstück erfunden worden.

Von Hrn. Pf. Riß in Trachselwald, mit der Nachricht, von einer im Emmenthal neuerrichteten correspondirenden Gesellschaft.

Von Hrn. Stürler von Cottens, mit verschiedenen ökon. Nachrichten.

Von Hrn. Seigneur von Correvon, mit verschiedenen Nachrichten gleicher Art.

Von Hrn. Müret aus Bivis, mit der verbesserten Abhandlung des Hrn. Regnier, und den Modellen seiner Schwellen.

Von ebendenselben, mit einer Nachricht von Joh. Dupertuis, welcher, da er in Absicht auf die Verordnung M.G.H., betreffend das Verbott der fremden Schweine, und die Anzeige der Ges. von der besten

XXVI Auszüge einlicher Berathschlagungen.

besten Schweinszucht, obwohl sehr arm, 18. Schweine in diesem Jahre erzogen hat, die Ges. mit 16. Liv. zu beschenken erkennt.

Von Hrn. Büchot, mit der Ankündigung des fünften theils seiner Pflanzengeschichte.

Hr. Landvogt Engel giebt Nachricht, von einer durch Hrn. Granges aus Frensburg erfundenen Maschine, das Beet der Ströhme und Flüsse zu räumen, ihren Lauf frey zu erhalten, und dadurch die anliegenden Ländereyen von der Ueberschwemmung sicher zu stellen, die wirklich überschwemmtten aber trocken zu legen.

